

Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie sich für das KST Tool5 entschieden haben.
Mit diesem Programmiergerät können KST Servos der Versionen 6.0 und 8.0 konfigurieren.



1. Stromversorgung

1.1. Das Tool #5 wird über den seitlichen XT60-Stecker mit Strom versorgt. Der Eingangsspannungsbereich beträgt DC 5.0V – 9.0V.

1.2. ACHTUNG!!! Die Eingangsspannung muss zu den Spezifikationen des zu programmierenden Servos passen. Die Eingangsspannung wird direkt an das Servo weitergeleitet; geben Sie niemals eine hohe Spannung auf das Programmiergerät ohne die Kompatibilität des Servos sicherzustellen. Beispiel: Ein X10 Pro hat eine Betriebsspannung von 4.8V – 8.4V, demnach muss die Eingangsspannung für das Programmiergerät auch 4.8V – 8.4V betragen.

2. Servoausgang

Das Programmiergerät hat zwei Servoausgänge, allerdings kann immer nur ein Servo programmiert werden. Daher empfehlen wir immer nur ein Servo gleichzeitig an das Gerät anzuschließen. Beim Anschließen des Servos ist zu beachten, dass die Ausrichtung des Steckers zu der Beschriftung „- + S“ des Ausganges passt. Normalerweise ist das Signalkabel orange oder weiß.
„-“ DC negativ „+“ DC positiv „S“ PWM-Signal

3. Programmiervorgänge

3.1. Nachdem die Stromversorgung angeschlossen wurde, führt das Programmiergerät einen Selbsttest durch. Dieser ist abgeschlossen, wenn der Summer zweimal ertönt und die LED „1.5“ blinkt. Nun kann das zu programmierende Servo an das Programmiergerät #5 angeschlossen werden.

3.2. Sobald das Programmiergerät #5 das Servo erkannt hat, nimmt das Servo seine Neutralposition (1500 μ s) ein und die LED „1.5“ leuchtet. Das Gerät befindet sich nun im Programmiermodus für die Neutralposition.

3.3. Neutralposition einstellen: Sobald sich das Programmiergerät im Programmiermodus für die Neutralposition befindet, kann diese über den Drehregler eingestellt werden. Ist die gewünschte Neutralposition erreicht kann entweder mit „Enter“ der Programmiervorgang beendet werden oder mit „Select“ in den Programmiermodus für die Endpunkte gewechselt werden. Nach erfolgreichem Abspeichern der Neutralposition ertönt der Summer.

3.4. Endpunkte einstellen: Sobald sich das Programmiergerät im Programmiermodus für die Endpunkte befindet, können diese über den Drehregler eingestellt werden. Mithilfe des „Select“ Knopfes kann zwischen den beiden Endpunkten gewechselt werden. Wenn die LED „1.0“ leuchtet, entspricht der aktuelle Endpunkt 1000 μ s und kann verändert werden. Wenn die LED „2.0“ leuchtet kann der Endpunkt bei 2000 μ s eingestellt werden. Achtung: Durch schnelles Drehen des Drehreglers kann es zu ruckartigen Bewegungen des Servos kommen, daher sollte man nur langsam und in kleinen Schritten die Endpunkte verstellen.



Vorsicht: Durch schnelles Drehen des Drehreglers kann es zu ruckartigen Bewegungen des Servos kommen, daher sollte man nur langsam und in kleinen Schritten die Endpunkte verstellen.



Vorsicht: Wenn Sie die Endpunkte zu weit verschieben, kann das Servo in den mechanischen Anschlag laufen. Dadurch kann es zerstört werden.

Die Endpunkte können nun durch das Drücken von „Enter“ im Servo abgespeichert werden. Wenn der Programmiervorgang erfolgreich war ertönt der Summer und das Programmiergerät wechselt in den Stand-by-Modus.

3.5. Mit dem „Reset“ Knopf kann nur das Programmiergerät zurückgesetzt werden und der Programmiervorgang beginnt von vorne. **Ein Zurücksetzen der Werte im Servo auf Werkseinstellungen ist mit dem Tool#5 nicht möglich!**

4. Richtungsänderung und Softstart

4.1. Die Richtung kann entweder im Programmiermodus für die Neutralposition oder für die Endpunkte mit dem 'CW/CCW' Knopf geändert werden.



Vorsicht: Diese Änderung wird sofort übernommen, daher kann es während des Programmiervorgangs zu ruckartigen Bewegungen des Servos kommen.

4.2. Die Soft Start Funktion kann entweder im Programmiermodus für die Neutralposition oder für die Endpunkte mit dem „Soft Start“ Knopf geändert werden. Wenn die LED leuchtet ist der Soft Start aktiviert und wenn sie nicht leuchtet ist der Soft Start deaktiviert. Änderungen werden sofort übernommen und müssen nicht gespeichert werden.